

EIN FAHRTENBUCH ALS LEBENSWERK

Vor fast fünfzig Jahren startete Paul Kinzelmann 1968 zu seiner ersten großen Seereise über den Atlantik. Auf einer motorlosen, kleinen Yacht. Seither war Fahrtensegeln auf vielen, auch größeren Schiffen, seine Welt. Später baute er eigenhändig sein ideales Fahrtenschiff, das er „Tula“ nannte, und das er mit seiner Partnerin Mary Syngé sechs Jahre um die Welt führte. Nach der Rückkehr widmete er sich dem Yacht Service, gründete in der Folge seinen eigenen Betrieb auf Mallorca und verfeinerte über diese Beschäftigung sein Wissen über die Stärken und Schwächen von Yachten.

Paul Kinzelmann ist ein Tausendsassa, kümmert sich heute auf seiner Finca bei Andraitx im Südwesten seiner Wahlheimat Mallorca auch um Bienenvölker. Seit zirka 10 Jahren gibt er zusammen mit Mary Syngé im Eigenverlag Küstenhandbücher für die Baleareninseln heraus, mit sehr ansprechenden, selbst gezeichneten Karten. Mit dem nun vorgelegten Buch „Fahrtensegeln“ hat er sein Lebenswerk verfasst. Ein Kompendium, wie man es selten in die Hand bekommt. Auch „Fahrtensegeln“ erscheint im Eigenverlag. Konsequenterweise, denn wieder hat der Autor Alles selbst gemacht: fotografiert, aquarelliert, gezeichnet, gestaltet. Und natürlich getextet. Und dabei die Grenzen üblicher Standardwerke zum Fahrtensegeln mit Leichtigkeit gesprengt. Paul Kinzelmann streut lässig erzählte Episoden über das Leben auf dem Meer zwischen substanzielle Exkurse zu allen Bereichen des Fahrtensegelns. Wer Fahrtensegeln in seiner ganzen Tiefe und in allen Facetten erfahren will, muss dieses Buch von A bis Z inhalieren. Er wird am Ende genau das erfahren, was Paul Kinzelmann erreichen will: Begeisterung für das Leben und vor allem für die Freiheit auf dem Meer. Und die fängt, so der Autor, erst dann an, wenn man sich möglichst unabhängig macht von fremden Dienstleistungen oder auf (technische) Defekte flexibel reagieren kann.

Das wird nicht jeder in dem Maße tun können, wie es in diesem neuen Buch vorgelebt wird, aber es stecken hunderte von Anregungen darin für Problemlösungen. Selbst den Zugang zum schwierigen Thema der Astronavigation hat Paul Kinzelmann so liebevoll und nachvollziehbar aufbereitet, dass man wahrhaft Lust bekommen könnte, doch noch den Umgang mit dem Sextanten zu erlernen.

Das Buch ist unterhaltend, facettenreich, voller Episoden und Rückblicke, aber nie belehrend. Vielmehr kämpft der Autor durch und durch sympathisch für seine zutiefst bodenständige Sicht der Dinge, nimmt seine Leser mit auf einen „Spaziergang“ durch alle Themen des Langzeitsegelns. Dabei werden Wartungslisten gleich mitgeliefert. Über allen Inhalten aber schwebt das LebensThema des Autors: daran zu erinnern, wo Sinn und Zweck des Fahrtensegelns und letztlich das großartige Erleben von selbständig durchgeführten Reisen zu suchen und zu finden sind.

Fahrtensegeln, Freiheit auf dem Meer, 1. Auflage 2014, 250 Seiten, 214 farbige Fotos, Grafiken, Pläne und Zeichnungen, Format 21,5 x 30,5 cm, gebunden, 46,50 EUR, erhältlich im Fachhandel, bei Amazon 49,50 EUR (inkl. Versand) und auf www.tulas-handly-charts.de

